

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Die LINKE im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Einzelmandatsträger Thor Zimmermann (GUT)

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 24.01.2022

AN/0191/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	03.02.2022 17.03.2022

Erstellen eines Qualifizierten Mietspiegels in Köln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragstellenden bitten Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung des Rates am 03.02.2022 aufzunehmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen qualifizierten Mietspiegel gemäß § 558d BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) in Verbindung mit dem am 01.07.2022 in Kraft tretenden Mietspiegelreformgesetz (MsRG) erstellen zu lassen. Vorausgesetzt wird, dass das Land NRW die Gemeinden für zuständig für die Erstellung und Anerkennung von Mietspiegeln erklärt.
2. Der qualifizierte Mietspiegel soll hierbei den Anforderungen der am 1. Juli 2022 in Kraft tretenden Mietspiegelverordnung (MsV) gerecht werden, die diese für die Erstellung und Anerkennung eines qualifizierten Mietspiegels vorgibt.
3. Die Erstellung des qualifizierten Mietspiegels wird im Rahmen einer Ausschreibung an einen, im Bereich der Erstellung qualifizierter Mietspiegel anerkannten Dienstleister vergeben.
Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushaltsjahr 2022 im Teilplan 1003, Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u,- pflege, Hilfen für Wohnungssuchende in Höhe von 100.000€ zur Verfügung, ebenfalls stehen Haushaltsermächtigungen im Teilplan-1003, Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u,- pflege, Hilfen für Wohnungssuchende in Höhe von 200.000€ zur Verfügung.

4. Die Verwaltung wird beauftragt die Rahmenbedingungen für die Ausschreibung festzulegen. Hierfür soll ein geeignetes Gremium gebildet werden, bestehend u.a aus den bisher beteiligten Akteur*innen und unter Hinzuziehung einer/eines unabhängigen Expertin/Experten. Die Mitnutzung der Datengrundlagen nach MsRG soll explizit möglich sein.
Das Ergebnis wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren, dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Unterausschuss Wohnen spätestens bis zum Ende des 1. Halbjahres 2022 zur Entscheidung vorgelegt.

Begründung: (in Einfacher Sprache)

Für viele Menschen ist die Miete die größte Ausgabe im Monat. In einer großen Stadt wie Köln, ist die Miete oft besonders hoch. Das können sich viele Menschen nur schwer leisten. Deswegen muss man als Stadt überlegen, wie man diesen Menschen helfen kann.

Damit die Stadt das Problem richtig einschätzen kann, muss man erstmal wissen wie hoch die Mieten wirklich sind. Deswegen muss man überlegen, wie man das rausbekommt. Ein Weg ist, einen so genannten Mietspiegel zu machen. Im Mietspiegel steht drin, wo in der Stadt man etwa wie viel Miete zahlen muss. Köln hat bereits einen Mietspiegel.

Das hilft der Stadt und auch allen Mieterinnen und Mietern.

Der Bundestag hat neue Regeln für einen genaueren Mietspiegel beschlossen. Die gelten ab dem 01. Juli 2022. Damit die Stadt in Zukunft die neuen Regeln befolgen kann, muss man ganz viel vorbereiten. Damit soll die Stadt jetzt schon anfangen. Die Stadt soll sich dafür von Spezialistinnen und Spezialisten helfen lassen. Das ist auch alles ziemlich teuer. Deswegen hat der Stadtrat dafür schon extra mehr Geld erlaubt. Insgesamt 300.000 Euro.

Die Verwaltung soll den Politikerinnen und Politikern dann im Sommer einen Vorschlag machen, wie der neue Mietspiegel sein soll. Die Politikerinnen und Politiker entscheiden dann, ob sie den so gut finden oder noch weitere Änderungswünsche haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Weisenstein
LINKE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer
Köln

gez. Thor Zimmermann
Einzelmandatsträger GUT